

14. August 2001

Polizei schießt jetzt auch mit Tasern

Was für Captain Kirk und Spock der Faser war, ist für die Berliner Polizei jetzt der Taser. Um einen Lebensmüden vom Selbstmord abzuhalten, setzten die Beamten jetzt zum ersten Mal die neue Elektroimpulswaffe ein.



Polizist mit Taser (hier bei einem Probelauf in London)

Berlin - Ein 37-jähriger Mann, der sich in der Nacht zum Dienstag aus der fünften Etage eines Hauses stürzen wollte und auch ein Messer in der Hand hatte, wurde mit einem Elektroschock-"Schuss" von einem Polizisten handlungsunfähig gemacht. Wie Martin Textor, Abteilungsleiter im Landeskriminalamt und zuständig für die Spezialeinheit, sagte, "war dies in Deutschland der erste Einsatz dieser Waffe". "Advanced Air-Taser" stamme aus den USA und sei nun auch in Bayern und Nordrhein-Westfalen in der Erprobungsphase. Die Polizei war kurz vor Mitternacht zu dem Selbstmörder im Bezirk Kreuzberg gerufen worden. Kurz nach 1.00 Uhr brach der Mann alle Gespräche ab und rannte auf ein Fenster zu. Ein Beamter schoss aus der Waffe zwei Pfeile, die über Drähte mit dem Abschussgerät verbunden sind, das die Stromimpulse überträgt. Der Mann fiel zu Boden. Er wurde in ein Krankenhaus zur psychologischen Behandlung gebracht. Durch ein 24-Stunden-EKG soll festgestellt werden, ob gesundheitliche Nachwirkungen auftreten.